

*Gulm.*

71

21. Januar 1941.  
22. Januar 1941.

*22. Jan.*  
Der Direktor  
An

Herrn die Preussische Generalstaatskasse Berlin  
Professor Dr. K.A. Fink *Berlin G 2.*  
AUSSCHLAGSABSCHEID Tübingen *270.-*

Wilhelmstr.18, Pension Keck

*Ich habe dem Professor Dr. K. F. F i n k zur Durchführung wissenschaftlicher Forschungen im Institut für Germanistik eine Sondervergütung von 270.- RM bewilligt.*  
Sehr geehrter Herr Kollege!

Nachdem außer dem früher gekommenen noch zwei weitere Pakete vom Auswärtigen Amt soeben bei uns eingelangt sind, lassen wir alle drei ( in zwei Paketen) sogleich an Sie abgehen.

Der Betrag von 190.- RM für Ihre Reise Rom - Braunsberg, sowie 80,- RM für Mehrkosten in 4 Monaten, soweit sie nicht durch den Währungsabzug abgegolten sind, wurden Ihnen gleichzeitig überwiesen.

Wegen der Kolleggeldvergütung werde ich demnächst die erforderlichen Schritte tun.

Wegen des vatikanischen Führers habe ich mich mit Regenberg in Verbindung gesetzt. Ihrem Vorschlag entsprechend beabsichtige ich, ein Bogenhonorar von 100.- RM vorzusehen.

Sachlich richtig.

Festgestellt:

Heil Hitler!  
Regierungsinspektor a. D.

*Handwritten scribbles and lines at the bottom left of the page.*